

# **Durchführungsbestimmungen für den Mannschaftsspielbetrieb des Thüringer Tischtennis-Verbandes**

## **1. Mannschaftsmeldung**

Die Aufstellung der Mannschaft eines Vereins hat fortlaufend nach der Spielstärkenreihenfolge zu erfolgen. Dazu ist der Vereinsmannschaftsmeldebogen (VMMB) des TTTV zu verwenden. Die Zugehörigkeit zu einzelnen Mannschaften ist zu kennzeichnen. Grundlage für die Reihenfolge sind die Ergebnisse des vorangegangenen Spieljahres und für die Rückrunde die Ergebnisse der abgelaufenen Halbserie.

Sofern aus bestimmten Gründen Spieler abweichend von der tatsächlichen Spielstärke in einer unteren Mannschaft eingesetzt werden sollen, ist vom Verein vor Beginn des Spieljahres ein schriftlicher Antrag an den zuständigen Staffelleiter einzureichen.

Darüber hinaus ist der Staffelleiter berechtigt, auch wenn kein Antrag des Vereins vorliegt, spielstärkere Spieler, die in einer unteren Mannschaft gemeldet sind, für den Einsatz in allen oberen Mannschaften zu sperren.

Der Sperrvermerk ist vom Staffelleiter auf dem VMMB durch ein „R“ hinter dem betreffenden Spieler zu dokumentieren. Spieler mit einem Sperrvermerk verlieren das Recht, während des gesamten Spieljahres in allen oberen Mannschaften des Vereins eingesetzt zu werden, auch als Ersatzspieler.

Die Freigabe von Schülern und Jugendlichen für die Aktivenklassen ist in der WO des TTTV im Abschnitt 8.1 geregelt.

## **2. Mannschaftsaufstellungen**

Alle Meisterschaftsspiel der Herren Thüringenliga sowie der Verbandsligen der Herren werden mit 6er Mannschaften nach dem modifizierten Paarkreuzsystem ausgetragen. Bei den Mannschaftsaufstellungen ist die Reihenfolge der Spieler (entsprechend der bestätigten Mannschaftsgrundaufstellung) exakt einzuhalten. Das gilt auch innerhalb der einzelnen Paarkreuze.

Die Aufstellung der Doppelpaare erfolgt nach Platzziffern. Diese errechnen sich aus den Plätzen der beteiligten Spieler entsprechend der Mannschaftsaufstellung.

Dabei werden nur die Platzziffern 1 bis 6 vergeben. Das Doppel 1 ist frei wählbar; bei den restlichen Doppeln erhält das Doppel mit der geringeren Platzziffer den Platz 2. Bei gleichen Platzziffern wird das Doppel, dessen Spieler am höchsten eingestuft ist, auf Platz 2 gesetzt. Abweichung von der richtigen Einzelreihenfolge bzw. falsche Doppelaufstellungen haben für die verursachende Mannschaft Punktabstrafe zur Folge.

Die Meisterschaftsspiele der Damen werden mit 4er-Mannschaften im Werner-Scheffler-System (2 Doppel, 12 Einzel) ausgetragen. Die Zusammensetzung und Aufstellungsreihenfolge der Doppel sind frei wählbar.

Bei Spielern mit gleichen Familiennamen muss auf jedem Fall der Vorname im Spielberichtsbogen eingetragen werden, auch wenn nur ein Spieler eingesetzt wird, da sonst die Einzelauswertung nicht möglich ist.

Ein in einem Meisterschaftsspiel mitwirkender Spieler kann, solange dieses Spiel nicht offiziell beendet ist, nicht in einer anderen Mannschaft des Vereins mitwirken. Ein solcher Einsatz wird für alle Mannschaften, in denen der Spieler gleichzeitig eingesetzt wurden als verloren gewertet.

Spiele mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Klasse, so ist die Ersatzgestellung von Spielern der unteren Mannschaft in einer übergeordneten Mannschaft möglich. In den Spielen der Mannschaften eines Vereins gegeneinander muss bei Ersatzgestellung die Spielstärkenreihenfolge eingehalten werden.

### **3. Spielmaterial**

Die für Heimspiele vorgesehenen Ball- und Tischmarken sind dem zuständigen Klassenleiter auf dem Terminplanfragebogen mitzuteilen. Die Verwendung der angegebenen Marken ist für die Heimmannschaft während des gesamten Spieljahres verbindlich.

Ist aus objektiven Gründen während des Spieljahres ein Wechsel der angegebenen Marken erforderlich, muss die entsprechende Mannschaft allen Mannschaften der Staffel und dem Klassenleiter eine schriftliche Änderungsmitteilung zukommen lassen.

Die Punktspiele werden in der Regel an zwei Tischen (gleiche Marke) durchgeführt. Es können auch mehrere Tische eingesetzt werden, wenn beide Mannschaften damit einverstanden sind.

### **4. Spielverlegungen**

Spielverlegungen können beim zuständigen Staffelleiter nur beantragt werden, wenn einer der im Abschnitt 4.6 der WO des TTTV fixierten Gründe vorliegt.

Soll eine Spielverlegung durch den Staffelleiter erfolgen, so ist ein schriftlicher Antrag mit einer ausreichenden Begründung zwei Wochen vor dem ursprünglichen Austragungstermin beim Staffelleiter einzureichen.

Veränderungen der Anspielzeiten sowie Verlegungen von Sonnabend auf Sonntag oder umgekehrt können bei entsprechender Begründung rechtzeitig schriftlich von den beteiligten Mannschaften vorgenommen werden. Verlegungen auf einen Werktag sind nur dann möglich, wenn das fällige Meisterschaftsspiel vor dem angesetzten Wochenend-Termin zur Austragung gelangt. Am letzten Spieltag sind keine Veränderungen der Anspielzeiten bzw.

Spielverlegungen möglich.

Der Staffelleiter ist auf jeden Fall von solchen Verlegungen zu informieren.

### **5. Stammspielerregelung**

Die Anzahl der Stammspieler einer Mannschaft muss ständig mindestens ihrer Sollstärke entsprechen.

Die zuständigen Staffelleiter sind berechtigt, für einen gemeldeten Stammspieler, der in der Vorrunde weniger als dreimal in seiner Mannschaft mitgewirkt hat, für die darauffolgende Rückrunde das Nachrücken eines weiteren Stammspielers entsprechend der Spielstärkenreihenfolge anzuordnen.

Ein Nachrücken ist nur dann nicht erforderlich, wenn die Anzahl der gemeldeten Spieler und eingesetzten Stammspieler die geforderte Sollzahl bereits überschreitet.

Die geänderten Mannschaftsaufstellungen hat der Verein umgehend den hiervon betroffenen Staffelleitern mitzuteilen.

### **6. Leistungszahl**

Nach Abschluss der 1. Halbserie wird für die erzielten Bilanzen der Einzelergebnisse eine Leistungszahl ermittelt. Diese ist ausschlaggebend für die Einstufung in das jeweilige Paarkreuz.

Die Berechnung der Leistungszahl erfolgt nach folgender Formel:

$$\frac{\text{Siege} \times \text{Wertziffer(n)}}{\text{Spiele}} = \text{Leistungszahl}$$

Pro Einzelsieg gibt es folgende Wertziffern:

Damen (mod. Werner-Scheffler-System)

Platz 1 – Platz 1: 9 Punkte

Platz 3 – Platz 1: 9 Punkte

Platz 1 – Platz 2: 6 Punkte

Platz 3 – Platz 3: 4 Punkte

Platz 1 – Platz 3: 4 Punkte	Platz 3 – Platz 4: 3 Punkte
Platz 2 – Platz 1: 9 Punkte	Platz 4 – Platz 2: 6 Punkte
Platz 2 – Platz 2: 6 Punkte	Platz 4 – Platz 3: 4 Punkte
Platz 2 – Platz 4: 3 Punkte	Platz 4 – Platz 4: 3 Punkte

Herren (mod. 6er Paarkreuz-System)  
Je Sieg im 1. Paarkreuz: 9 Punkte  
Je Sieg im 2. Paarkreuz: 6 Punkte  
Je Sieg im 3. Paarkreuz: 4 Punkte

Umstellungen innerhalb einer Mannschaft sind vorzunehmen, wenn sich zwischen den Ergebnissen der Spieler Differenzen von 0,6 und mehr Punkten ergeben.  
Bei geringeren Differenzen kann vom Verein bestimmt werden, ob Umstellungen vorgenommen werden.

## **7. Auf- und Abstiegsregelungen**

### Thüringenliga Herren

Der Meister steigt in die Oberliga Südwest, Gruppe 1, auf. Abstieg ab Platz 9 in die Verbandsliga. Verbleiben nach der Regelung des Auf- und Abstieges weniger als 10 Mannschaften in der Thüringenliga, erfolgt die Auffüllung in folgender Reihenfolge:

- a) Sieger des Relegationsturniers des Tabellenneunten der Thüringenliga mit den Tabellenzweiten der Verbandsligen,
- b) Platz 2 des Relegationsturniers,
- c) Platz 3 des Relegationsturniers.

### Thüringenliga Damen

Der Meister steigt in die Oberliga Südwest, Gruppe 1, auf. Der Abstieg richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Der Abstieg erfolgt in der Regel ab Platz 9.

Verbleiben nach Regelung des Auf- und Abstieges weniger als 10 Mannschaften in der Thüringenliga erfolgt die Auffüllung nach den Platzierungen der Verbandsliga. Weitere Entscheidungen obliegen dem Sportausschuss.

Sind maximal 16 Mannschaften für den gesamten Mannschaftsspielbetrieb auf Verbandsebene gemeldet, werden alle Mannschaften in der Thüringenliga zusammengefasst. Nähere Regelungen trifft der Sportausschuss.

### Verbandsliga Herren

Die Meister der Staffel Ost und West steigen in die Thüringenliga auf. Verbleiben nach der Regelung des Auf- und Abstieges weniger als 10 Mannschaften in der Thüringenliga, steigt auch der Sieger des Relegationsturniers der beiden Tabellenzweiten mit dem 9. der Thüringenliga in die Thüringenliga auf.

Die Mannschaften ab Platz 9 beider Staffeln steigen in die 1. Bezirksliga (BL) des jeweiligen Bezirksverbandes (BV) ab. Die Meister der jeweiligen 1. BL der BV Nord-, Ost- und Südthüringen steigen in die Verbandsliga auf. Die Tabellenzweiten der 1. BL spielen in einem Aufstiegsturnier den vierten Aufsteigen aus.

Verbleiben nach Regelung des Auf- und Abstieges weniger als 20 Mannschaften in den beiden Staffeln, erfolgt die Auffüllung in folgender Reihenfolge:

- a) beide Tabellenneunten der Verbandsligen,
- b) Platz 2 des Aufstiegsturniers der Tabellenzweiten der 1. BL,
- c) Platz 3 des Aufstiegsturniers der Tabellenzweiten der 1. BL.

### Verbandsliga Damen

Die Plätze 1 und 2 steigen in die Thüringenliga auf. Der Abstieg erfolgt ab Platz 9. Über Ausnahmen entscheidet der Sportausschuss.

Die Verbandsliga wird nur ausgetragen, wenn es 17 oder mehr gemeldete Mannschaften auf Landesebene gibt.

Verzichtet ein Erstplatzierter auf den Aufstieg, ist nur der Zweitplatzierte der jeweiligen Staffel berechtigt, das Aufstiegsrecht wahrzunehmen.

Durch vermehrten Abstieg aus einer höheren Spielklasse kann sich die Zahl der Mannschaften einer Spielklasse/Staffel über die Sollzahl von 10 erhöhen. In diesem Fall erhöht sich am Ende des folgenden Jahres die Anzahl der Absteiger.